

Samstag 6.2. **Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer**  
18.00: **VORABENDMESSE** – Jahrmesse für Gottfried Folie  
Hl. Messe für Anni Pilser

### **Sonntag – 7.2.2021 – 5. So. im Jk. – Tag zum Schutz des Lebens**

*LESUNGEN: Ijob 7,1-4.6-7; 1 Kor 9,16-19. 22-23; Mk 1,29-39*  
*PREDIGTEN: Albert Schönthaler, Dekan i. R.*

9.00: **GOTTESDIENST für die PFARRGEMEINDE**  
11.00: Jahrmesse für Maria Luise Prantl – Santner  
Hl. Messe für Barbara Laner  
Hl. Messe für Paul Burger

Montag 8.2. **Hl. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer**  
**Hl. Josefine Bakhita, Jungfrau – „Tag der Frau“**  
9.00: Hl. Messe für Bruno Emer und Maria Tonini

Dienstag 9.2. 9.00: Hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius  
Hl. Messe für verst. Eltern und Geschwister

Mittwoch 10.2. **Hl. Scholastika, Jungfrau**  
9.00: Jahrmesse für Maria Eder

Donnerstag 11.2. **Gedenktag Uns. Lieben Frau in Lourdes – Welttag d. Kranken**  
9.00: Hl. Messe für die Armen Seelen  
Hl. Messe für Karl Veith

Freitag 12.2. 9.00: Hl. Messe für Rosa Ladurner

Samstag 13.2. 18.00: **VORABENDMESSE**  
Hl. Messe für Johann Schnitzer  
Hl. Messe für Verstorbene der Fam. Schlechleitner  
Jahrmesse für Sebastian Tschurtschenthaler

### **Sonntag – 14.2.2021 – 6. Sonntag im Jahreskreis**

*LESUNGEN: Lev 13,1-2.43ac.44ab-46; 1 Kor 10,31–11,1; Mk 1,40-45*  
*PREDIGTEN: Hans Pamer, Dekan*

9.00: **GOTTESDIENST für die PFARRGEMEINDE**  
11.00: Jahrmesse für Solveig Pichler geb. Freeicks  
9.00: Jahrmesse für Leo Kiem

Montag 15.2.

Dienstag 16.2. 9.00: Hl. Messe für Bernhard Stragenegg

### **ASCHERMITTWOCH – Beginn der österlichen Bußzeit** **17.2.2021 Fast- und Abstinenztag**

9.00: Hl. Messe für Johann Schnitzer  
Jahrmesse für Maria Gufler  
**ASCHENAUFLEGUNG**

Donnerstag 18.2. 9.00: Hl. Messe für Leni und Josef Pairegger

Freitag 19.2. 9.00: Hl. Messe für Karl Platter  
19.00: **Kreuzweg-Andacht**, gestaltet vomPGR

Samstag 20.2. 18.00: **VORABENDMESSE** – Hl. Messe für Sr. Anita Küttel  
Jahrmesse für Helmuth Maurberger

### **21.2.2021 – 1. FASTENSONNTAG – Tag der Hauskirche**

*LESUNGEN: Gen 9, 8-15; 1 Petr 3, 18-22; Mk 1, 12-15*  
*PREDIGTEN: Albert Schönthaler, Dekan i. R.*

9.00: **GOTTESDIENST für die PFARRGEMEINDE**  
11.00: Hl. Messe für Vittorio Gentilini  
19.00: **Glockengeläute zum Hausgottesdienst**

#### **Gebetsmeinung des Papstes Franziskus für Februar 2021**

Wir beten für die Frauen, die Opfer von Gewalt sind, um Schutz durch die Gesellschaft und dass ihre Leiden wahrgenommen und beachtet werden.

Die **Fastenzeit kann wie ein Kompass** sein. Sich neu auszurichten, wenn ich in die Irre gegangen bin oder nicht mehr weiß, wie und wohin es weitergeht. In der Orientierungslosigkeit sich an Jesu Worte und seinem Handeln orientieren. Die Fastenzeit heißt auch Passionszeit. Das gibt schon die Richtung vor, in die ich schauen möchte: Auf Jesu Leiden und so auf Jesu Liebe. Orientiere ich mich an der Liebe, kann ich nicht in die Irre gehen.

#### **6. SONNTAG IM JHKR.**

14. Februar 2021

Lesejahr B

1. Lesung: Levitikus 13,1-2.43ac.44ab.45-46

2. Lesung:

1. Korinther 10,31 – 11,1

Evang.: Markus 1,40-45



In jener Zeit kam ein Aussätziger zu Jesus und bat ihn um Hilfe; er fiel vor ihm auf die Knie und sagte: Wenn du willst, kannst du mich rein machen. Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will – werde rein! Sogleich verschwand der Aussatz und der Mann war rein.



**„Humor ist, wenn man trotzdem lacht.“**  
Dieses Zitat stammt von dem deutschen Lyriker und Romanautor Otto Julius Bierbaum (1865–1910), und selten hat der Satz so gepasst wie zur diesjährigen Faschingszeit. Der fällt ja nicht aus, sondern wird anders gefeiert, aber vor allem und trotz allem mit Humor.

Gottes Wort ist am **Aschermittwoch** schonungslos: „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist, und zu Staub kehrst du zurück!“ Kein ermutigender Zuspruch nach den tollen Tagen. Doch es gibt mehr zu sagen: Wir sind Aschenmenschen und Kinder Gottes zugleich. Das paradoxe Zugleich wird uns zu Aschermittwoch auf die Stirn geschrieben. Unser Leben ist geprägt vom Verfallsdatum der Vergänglichkeit; und doch wurden wir in der Taufe mit Chrisam zu Königskindern gesalbt.



#### **Einladung zu den Kreuzwegandachten an den Freitagen der Fastenzeit, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus**

Die klassischen Kreuzwegandachten ( zum Mitgehen oder Meditieren) bestehen aus 14 „Stationen“, die zum Teil biblisch begründet oder zumindest ableitbar, zum Teil legendarisch sind. Sie enden mit der Grablegung Christi. Heute kommt oftmals noch eine 15. Station „Auferstehung“ dazu, womit die alte Einheit von Leiden, Tod und Auferstehung zum Ausdruck gebracht werden soll, die im Mittelalter verloren gegangen war; das entspricht auch der heute wiederhergestellten Einheit der „Drei Österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und von der Auferstehung des Herrn“.

**Übertragungen im Sender Stadtradio Meran (Frequenzen 87,5 und 98,8):**  
GOTTESDIENSTE am Samstag um 18 Uhr; am Sonntag um 9 Uhr.

Alle Gottesdienste aus der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus Meran können auch über Internet auf „**YOUTUBE**“ unter **Pfarrkirche St. Nikolaus Meran** mitgefeiert werden.

**Die Coronalage verlangt von jeder/m ein Verhalten, das auf einen Schutz der Gesundheit aller ausgerichtet ist.**



## **PFARRGEMEINDE St. Nikolaus - MERAN**

**Passeiergasse 3,  
Tel. 0473 230 174 / Fax 233 727  
info@stadtpfarre-meran.it  
www.stadtpfarre-meran.it**

**Pfarrbrief Nr. 277 / 7. – 21.2.2021**

### **GEDANKEN – GOTTESDIENSTE – MITTEILUNGEN**

**Gebet für den XXIX. Welttag der Kranken, 11. Februar 2021**  
**«Nur einer ist euer Meister, ihr alle aber seid Brüder» (Mt 23,8)**



Gott, unser Vater,  
als deine Kinder sind wir alle  
Geschwister. Deine Liebe gilt uns und der  
ganzen Menschheit. Hilf uns, in deinem  
Licht zu bleiben, um in der gegenseitigen  
Liebe zu wachsen, und um denen nahe  
zu sein, die an Leib und Seele leiden.

Jesus, geliebter Sohn,  
wahrer Mensch und wahrer Gott, du bist  
unser einziger Lehrer. Lenke uns auf dem  
Weg der Hoffnung. Gib, dass wir auch in  
der Krankheit von dir lernen, das Leben  
in seiner Verletzlichkeit anzunehmen.  
Schenke Frieden in unseren Ängsten,  
stille die Schmerzen, wenn wir leiden.

Du Geist des Trostes,  
deine Früchte sind Frieden, Sanftmut und  
Güte. Schenke den Menschen Linderung  
in dieser Pandemie und in jeder  
Krankheit. Heile mit deiner Liebe die  
verletzten Beziehungen, schenk uns  
Versöhnung, bekehre unsere Herzen,  
damit wir lernen, füreinander zu sorgen.

*Maria, du Zeugin der Hoffnung unter dem Kreuz, bitte für uns!*